

## 06. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales vom 16.11.2023

### TOP: Ö6

Ärzteversorgung in Wernigerode und eingemeindeten Ortsteilen sowie Entwicklung von Haus- und Fachärzten

Bericht: KVSA - Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt, Herr Irmer / Herr Engelmann

---

Frau Theuring stellt Herrn Irmer und Herrn Engelmann von der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in Magdeburg vor.

Herr Engelmann und Herr Irmer geben einen Überblick und ausführliche Erläuterungen über den Stand der Ärzteversorgung in Wernigerode (siehe Anlage).

Frau Barner schlussfolgert aus der Präsentation der Kassenärztlichen Vereinigung, dass also Wernigerode in allen Bereichen ausreichend mit Ärzten versorgt ist, was die Einwohnerzahl betrifft.

Herr Engelmann erläutert, dass dies zahlenmäßig zutrifft, der Bedarf bzw. die Bedarfsplanung in der Präsentation jedoch sehr mathematisch dargestellt ist. Ob dies bedarfsgerecht vor Ort empfunden wird, geht daraus jedoch nicht hervor. Rein rechnerisch sei die Versorgung in Ordnung.

Frau Barner fragt, warum in der Präsentation Zahnärzte nicht erwähnt sind.

Herr Engelmann erklärt, dass diese bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung organisiert sind.

Frau Theuring bittet Herrn Engelmann und Herrn Irmer, der Verwaltung die Power-Point-Präsentation digital zur Verfügung zu stellen.

Herr Dorff fragt, wie es möglich wäre, die Ausbildung von Ärzten noch zu verstärken, um die Landarztquote zu erhöhen.

Herr Engelmann antwortet, dass auch er glaubt, dass mehr Studienplätze benötigt werden, das kostet Geld, aber hierüber könnte man die Situation lösen. Er sagt jedoch, dass, selbst wenn man sich sehr bemüht, Ärzte aus dem Ausland zu bewegen, nach Deutschland zu kommen, dies bei weitem nicht ausreichte. Er erläutert, dass durch die Coronaproblematik derzeit in ganz Europa dringend medizinisches Fachpersonal benötigt wird. Früher konnten gute Löhne und gute Lebensumstände in Deutschland Ärzte anwerben, jetzt kann Deutschland jedoch nicht mehr mithalten mit Löhnen, die z.B. in Privatkliniken in Litauen gezahlt werden. Politische Entscheidungen sowie steigende Energiekosten haben für Ärzte in Deutschland zu weiteren finanziellen Einbußen geführt. Ambulante Arztpraxen sind mittlerweile hoch technisiert, was zu weiteren Kostensteigerungen geführt hat, die nicht ersetzt werden. Dadurch ist die Lukrativität der ambulanten Arztstätigkeit natürlich gesunken. Protestmaßnahmen der Ärztevereinigung hiergegen werden seines Erachtens weggewischt.

Frau Barner fragt, wer Ärzte ausbildet. Herr Engelmann antwortet, alle Universitäten.

Frau Dr. Tschäpe fragt, ob sie es richtig verstanden habe, dass die vorhandenen Studienplätze alle besetzt sind und wie viele Abbrecher es gibt. Sie würde das Auswahlverfahren hinterfragen wollen.

Herr Engelmann verweist hier auf die Universitäten.

Frau Barner sagt, der Ist-Zustand der Ärzteversorgung in Wernigerode ist annehmbar, aber äußert auch die Sorge, wie die weitere Entwicklung dahingehend in naher Zukunft sein wird, auch in Anbetracht der Altersstruktur der Ärzte in Wernigerode.

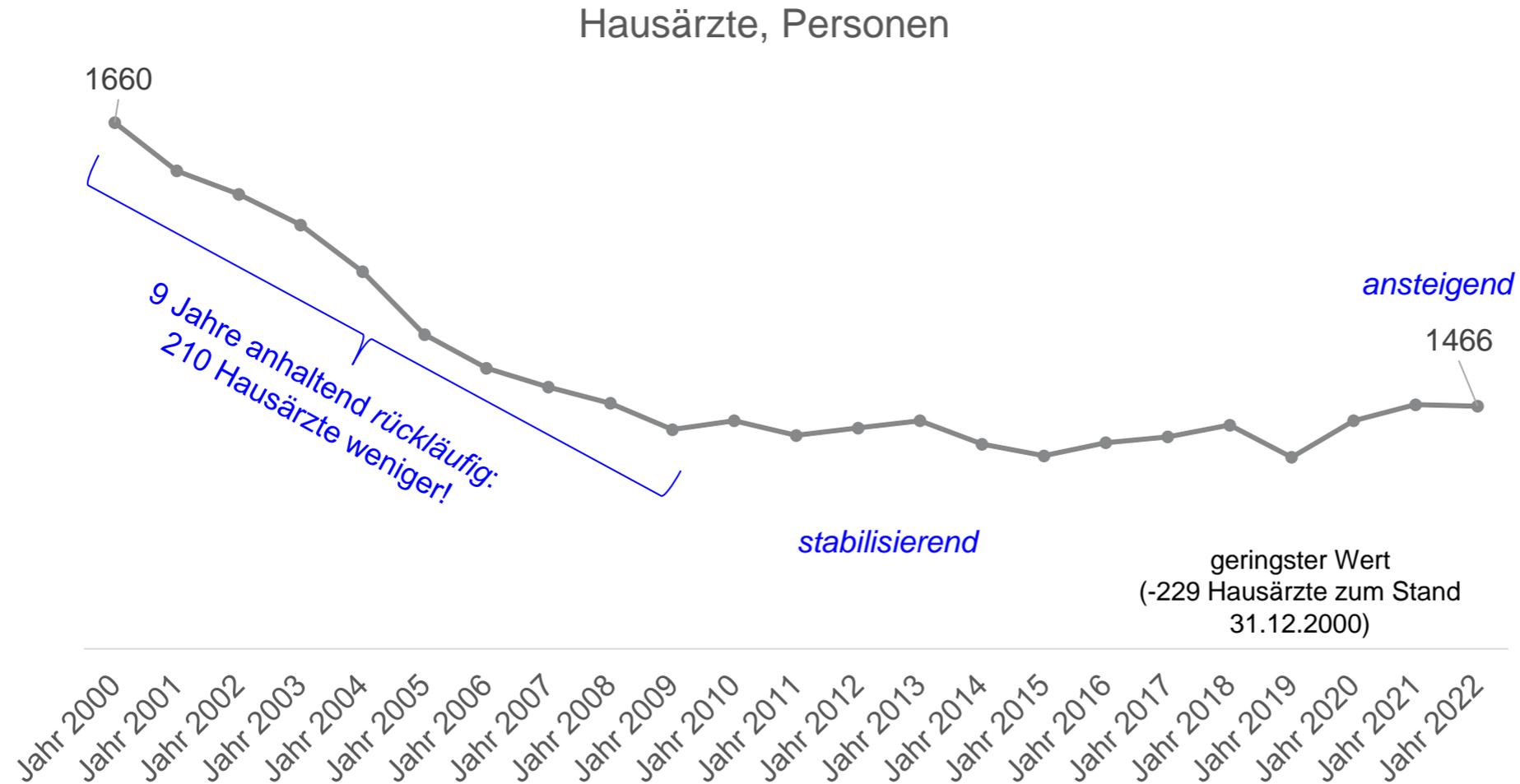
# Jugend-, Senioren- und Sozialausschuss - Ärztliche Versorgung in der Stadt Wernigerode -

Kassenärztliche Vereinigung  
Sachsen-Anhalt  
Abteilung Sicherstellung  
Tobias Irmer  
Abteilungsleiter

## Ambulante ärztliche Versorgung in Sachsen-Anhalt

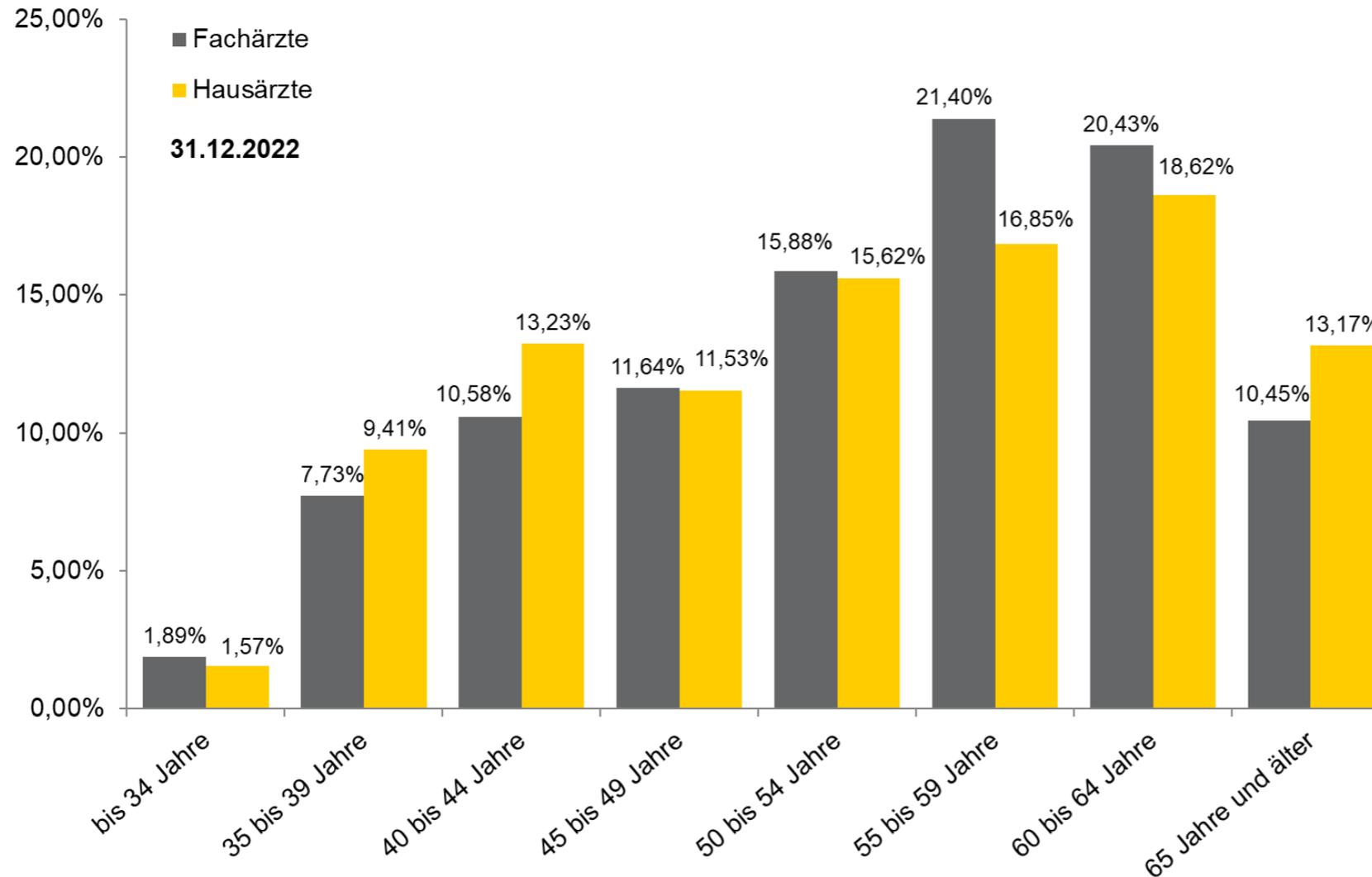
- Sachsen-Anhalt: ca. 4300 Ärzte und Psychotherapeuten stellen die Versorgung sicher
- etwa 400 Stellen sind unbesetzt
- Hausärzte:
  - Ende 2000 waren es noch 1660
  - Ende 2022 nur noch 1466
  - 256,5 Hausarzt-Stellen sind unbesetzt
  - Altersstruktur der Hausärzteschaft verschärft die Lage
  - Altersstruktur der Fachärzte vergleichbar

# Hausärzte, Sachsen-Anhalt



Quelle: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12 d.J., ausschließl. bedarfsplanungsrelevante Stellen mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt

# Haus- und Fachärzte, Sachsen-Anhalt, Altersgruppen

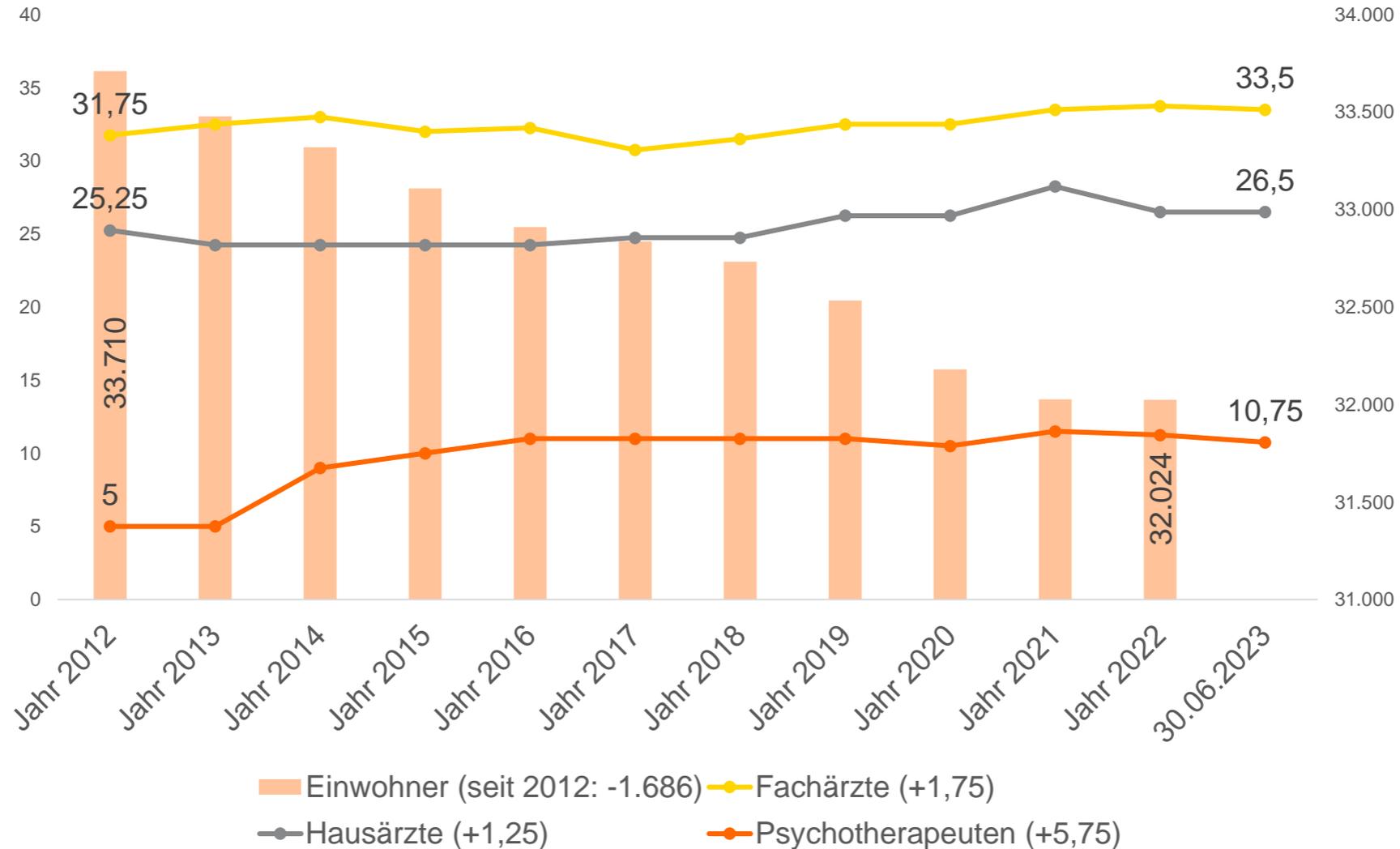


**Hausärzte**  
**Durchschnittsalter:**  
**53,46 Jahre**  
**60 Jahre und älter:**  
**31,8% (466 Ärzte)**  
**65 Jahre und älter:**  
**13,2% (193 Ärzte)**

**Fachärzte**  
**Durchschnittsalter:**  
**53,68 Jahre**  
**60 Jahre und älter:**  
**30,9% (671 Ärzte)**  
**65 Jahre und älter:**  
**10,4% (227 Ärzte)**

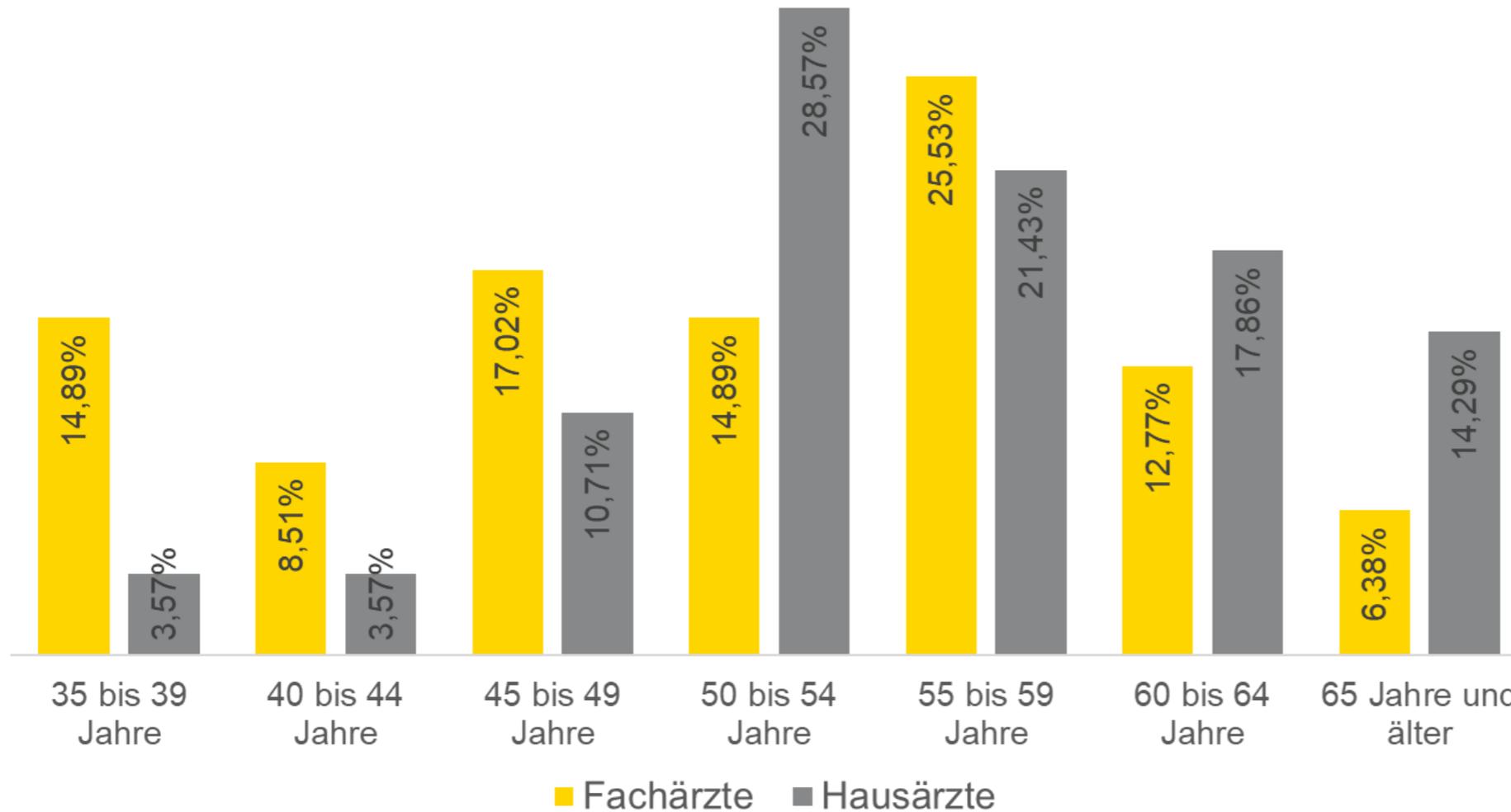
Quelle: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12.2022, ausschließl. Ärzte bedarfsplanungsrelevanter Stellen (und MGK-Chirurgen) mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt; Zählung nach Personen

# Stadt Wernigerode - Hausärzte, Fachärzte und Psychotherapeuten



Quellen: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12. d.J., ausschließl. bedarfsplanungsrelevante Stellen mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt (erstmalig ab 31.12.2016 für den Auswertungszeitraum ab Jahr 2005) sowie Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Einwohner zum 31.12. d.J.

## Stadt Wernigerode - Haus- und Fachärzte, Altersgruppen



60 Jahre und älter

**Wernigerode**

Hausärzte: 32,1 %

Fachärzte: 19,2 %

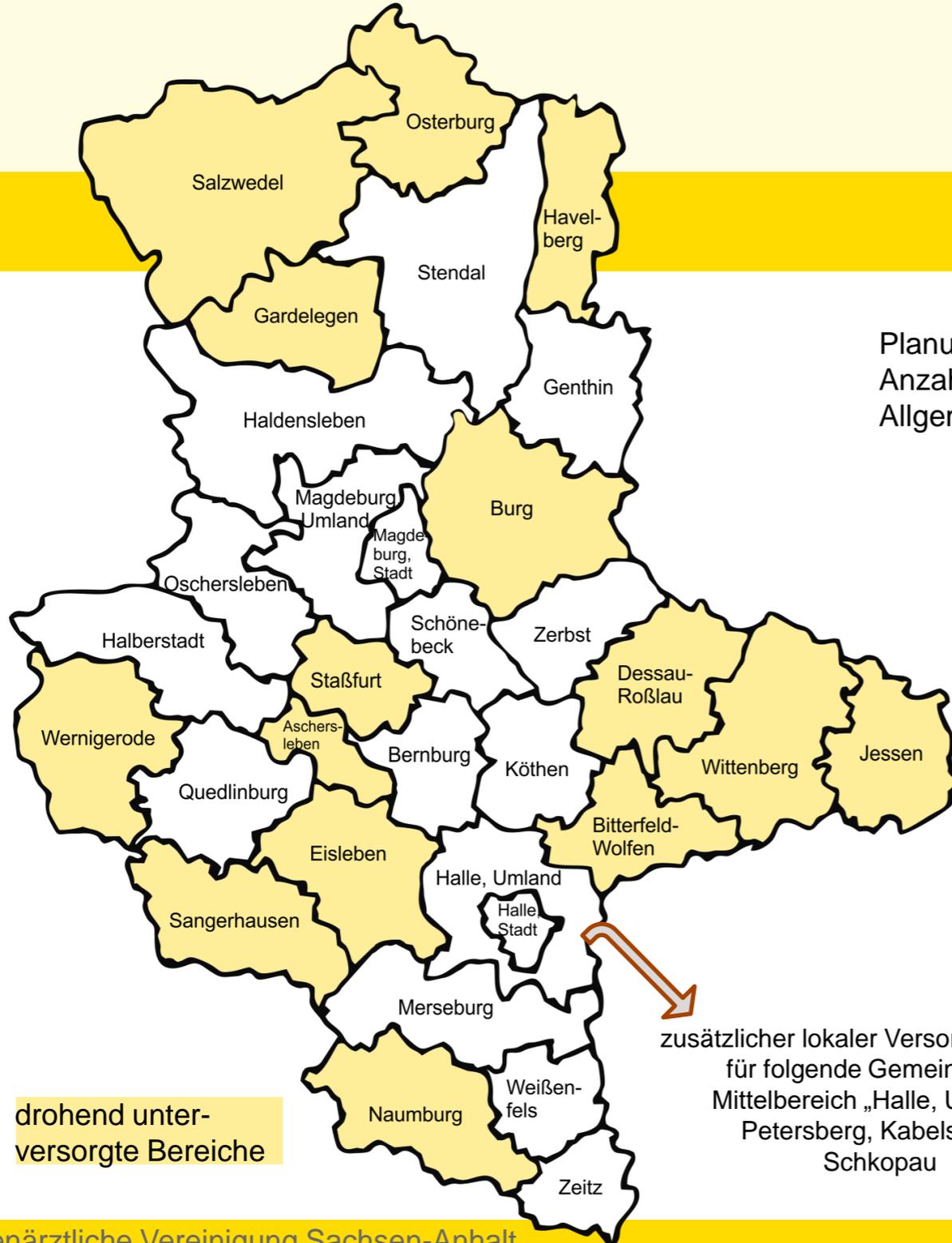
**Sachsen-Anhalt**

Hausärzte: 31,8 %

Fachärzte: 30,9 %

Quelle: Arztregister d. Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt, zum 31.12.2022, ausschließl. Ärzte u. Psychotherapeuten bedarfsplanungsrelevanter Stellen mit Tätigkeitsaufnahme berücksichtigt; Zählung nach Personen

# Hausärztliche Versorgung



Planungsbereiche:	Mittelbereiche
Anzahl:	32
Allgemeine Verhältniszahl:	1.609 Einwohner je Hausarzt

**256,5 Hausarztstellen sind besetzbar**

(gemäß **Beschluss** des Landesausschusses über die 52. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt vom 15. August 2023)

**15 Mittelbereiche sind drohend unterversorgt, in drei Gemeinden besteht ein sogenannter zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf**

(gemäß **Beschluss** des Landesausschusses zu drohender Unterversorgung, zusätzlichem lokalen Versorgungsbedarf und Sicherstellungszuschlägen vom 28.06.2021)

zusätzlicher lokaler Versorgungsbedarf für folgende Gemeinden im Mittelbereich „Halle, Umland“:  
Petersberg, Kabelsketal, Schkopau

drohend unter-versorgte Bereiche

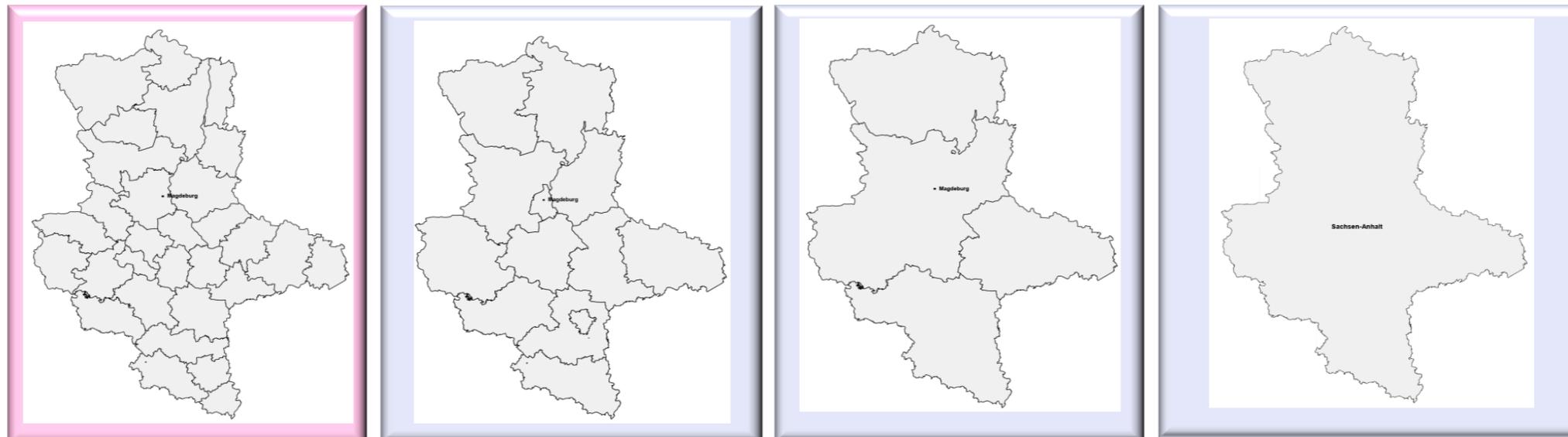
## Bedarfsplanung

- durch Gesundheitsstrukturgesetz (GKV-GSG) eingeführt
  - mit Wirkung ab 1993
  - Bedarfsplanung
  - ebenso Budgetierung der Gesamtvergütung
- Aufsetzen auf Ist-Stand
  - Bedarfsplanung „westdeutscher“ Durchschnitt als Maßstab für das gesamte Gebiet Deutschlands
  - Prinzip:  
Einwohner/Arzt einer Fachgruppe/Planungsbereichstyp

# Die „Verteilung“ der Ärzte regelt die Bedarfsplanungsrichtlinie

<b>Hausärztliche Versorgung</b>	<b>Allg. fachärztl. Versorgung</b>	<b>Spezialisierte fachärztl. Vers.</b>	<b>Gesonderte fachärztl. Versorg.</b>
<b>Mittelbereiche</b> <i>[klein]</i>	<b>Kreise</b> <i>[mittel]</i>	<b>Raumordnungs- regionen</b> <i>[größer]</i>	<b>KVen</b> <i>[sehr groß]</i>

*Größe der Planungsbereiche am Beispiel der KV Sachsen-Anhalt*



Unter Berücksichtigung ihrer Einzugsbereiche werden die Arztgruppen den Versorgungsebenen zugeordnet

	Hausärztliche Versorgung	Allg. fachärztl. Versorgung	Spezialisierte fachärztl. Vers.	Gesonderte fachärztl. Versorg.
Arztgruppen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hausärzte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Augenärzte</li> <li>▪ Chirurgen und Orthopäden</li> <li>▪ Frauenärzte</li> <li>▪ HNO-Ärzte</li> <li>▪ Hautärzte</li> <li>▪ Nervenärzte</li> <li>▪ Psychotherap.</li> <li>▪ Orthopäden</li> <li>▪ Urologen</li> <li>▪ Kinderärzte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachinternisten</li> <li>▪ Anästhesisten</li> <li>▪ Radiologen</li> <li>▪ Kinder- und Jugendpsychiater</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ PRM-Mediziner</li> <li>▪ Nuklearmediziner</li> <li>▪ Strahlentherap.</li> <li>▪ Neurochirurgen</li> <li>▪ Humangenetiker</li> <li>▪ Laborärzte</li> <li>▪ Pathologen</li> <li>▪ Transfusionsmediziner</li> </ul>

→ Arztgruppen, die eine wohnortnahe Grundversorgung sicherstellen, werden eher kleinen Planungsbereichen zugeordnet.

→ Spezialisierte Arztgruppen mit großen Einzugsbereichen werden größeren Planungsräumen zugeordnet.

## Besetzbare Stellen

Hausärztliche Versorgung			Allgemeine Fachärztliche Versorgung <i>Planungsbereich Harz</i>		
Planungsbereich	besetzte Stellen im Planungsbereich (davon in Wernigerode)	freie Stellen im Planungsbereich	Arztgruppe	besetzte Stellen im Planungsbereich (davon in Wernigerode)	freie Stellen im Planungsbereich
Mittelbereich Wernigerode	53,0 (26,5)	10,5	Augenärzte	13 (2)	2,5
			Chirurgen und Orthopäden	18,75 (3,5)	-
			Frauenärzte	21 (5,25)	-
			Hautärzte	7 (1)	0,5
			HNO-Ärzte	8 (2,75)	0,5
			Kinderärzte	16,5 (3,5)	-
			Nervenärzte	13,55 (2)	-
			Psychotherapeuten	41,70 (10,75)	1,0
			Urologen	7,25 (2,5)	-

Quelle: 52. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt

## Besetzbare Stellen

Spezialisierte fachärztliche Versorgung <i>Planungsbereich „Raumordnungsregion Magdeburg“</i>			Gesonderte fachärztliche Versorgung <i>Planungsbereich „Sachsen-Anhalt“</i>		
	<b>besetzte Stellen im Landkreis Harz (davon in Wernigerode)</b>	<b>freie Stellen im Planungs- bereich</b>		<b>besetzte Stellen im Landkreis Harz (davon in Wernigerode)</b>	<b>freie Stellen im Planungs- bereich</b>
Anästhesisten	5 (2)	-	Humangenetiker	-	-
Fachinternisten	23,75 (6)	-	Laborärzte	0,5 (0)	-
Kinder-u.Jugend- psychiater	0,125 (0)	2,5	Neurochirurgen	4 (0)	0,5
Radiologen	6 (3)	-	Nuklearmediziner	1 (0)	2
			Pathologen	1,25 (0)	-
			Rehabilitations- mediziner	1 (0)	8,5
			Strahlentherapeuten	-	-
			Transfusions- mediziner	-	-

Quelle: 52. Versorgungsstandsmitteilung für die vertragsärztliche Versorgung des Landes Sachsen-Anhalt

## Aktivitäten der KVSA

**2002: KVSA** warnt vor Ärztemangel (u.a. MZ und VS berichten am 17.01.2002)

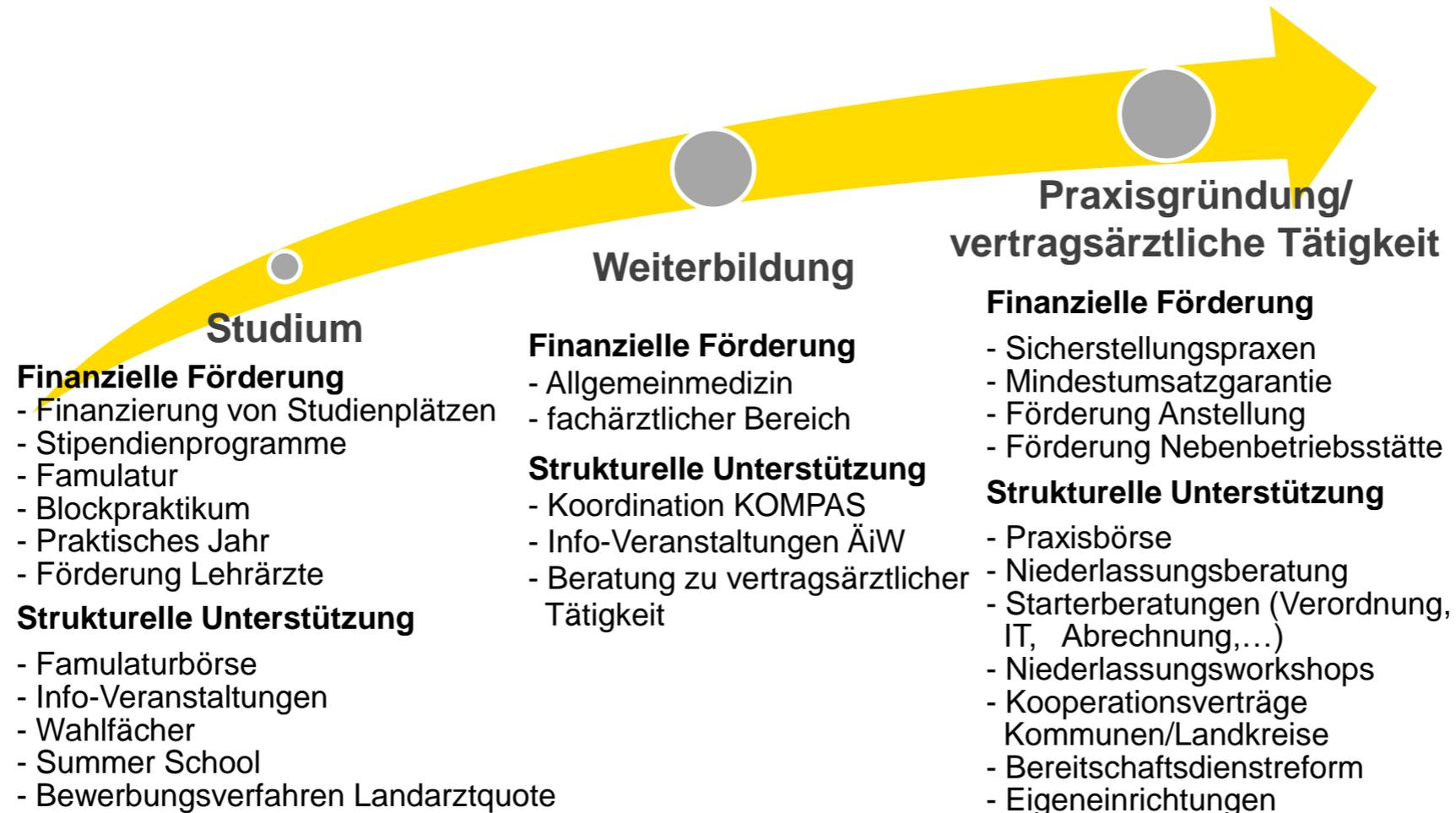
- Bundesweite Debatte beginnt zeitgleich
- Krankenkassen bzw. deren wissenschaftliche Institute bestreiten oder relativieren diese Aussage – Gesundheitspolitik bleibt lange abwartend
- auch noch heute gibt es die Meinung, dass es ausreichend Ärzte gibt

**2002: KVSA** initiiert Gründung des Fördervereins Allgemeinmedizin Sachsen-Anhalt e.V.

- Mittelsammlung seit 2002
- 2005: Stiftungsprofessuren Allgemeinmedizin
- 2005 bis 2010: Finanzierung durch Spenden über den Förderverein
- 2010: Stiftungsprofessuren werden in den regulären Etat der Universität übernommen

**2003: KVSA**-Maßnahmenplan strukturiert die Einzelmaßnahmen und baut auf 3 Säulen

## Maßnahmen zur Nachwuchsgewinnung in Sachsen-Anhalt



## Aktivitäten der KVSA

2013: **KVSA** unterbreitet Vorschläge zu „Landeskinder/Landarztquote“

Wissenschaftsministerium Sachsen-Anhalt lehnt ab

2014: **KVSA** schafft Studienplätze an Privatuniversität Witten/Herdecke

mit Wirkung ab 2016

„Mit der Anzahl der geschaffenen Studienplätze wird nicht der Landärztemangel in Sachsen-Anhalt gestoppt werden können, aber wir können ihn partiell lindern und der Politik mit unserem Modell Anregungen geben“ John, Vorsitzender KVSA (aus PM 20.03.2015)

2016: Rechtsgutachten BMG: Landarztquote möglich

2019: Landarztgesetz Sachsen-Anhalt

- **KVSA** führt das Bewerbungsverfahren im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt durch
- 60 Studierende im Rahmen der Landarztquote zum Medizinstudium zugelassen
- Die Landarztquote wird innerhalb der bestehenden Kontingente vergeben,
- Aber: es kommt nicht ein Studienplatz hinzu



LANDARZTQUOTE  
SACHSEN-ANHALT

- Wann kann man in einer Praxis eigenständig arbeiten?



**In der ambulanten Versorgung gilt der Facharzt-Standard!**



## Unterstützungsmöglichkeiten für Kommunen

- Unterstützung für niederlassungswillige Ärzte
  - Praxisräumlichkeiten
  - Wohnung
  - Kindertageseinrichtungen/ Schulen
  - Arbeitsplatz für Partner
  - Vergabe von Stipendien
- Bekanntmachung von ausgeschriebenen Sicherstellungspraxen
- Kontaktaufnahme und –pflege zu aus der Region stammenden Mediziner
- Abs. 1a § 95 SGB V erlaubt die Gründung von MVZ durch Kommunen: komplette rechtliche Verantwortung liegt dann bei der Kommune
- u. a.

## Perspektiven und Handlungsbedarf

- Landarztquote
  - gutes Instrument – aber vergrößert nicht Anzahl der Studienplätze
- Anzahl der Medizinstudienplätze
  - muss erweitert werden
- Über „Facharzt“-quote nachdenken
- Lokale Möglichkeiten nutzen aber –  
Erfolgreiche Ansiedlungspolitik taugt nicht zur  
tagespolitischen Auseinandersetzung

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Doctor-Eisenbart-Ring 2

39120 Magdeburg